



Tabellenband zur Befragung ,Die Zukunft der älteren Generation – Wie wollen wir im Landkreis leben?'

Mühldorf a. Inn

Bestandteil des Planungsprozesses zur Erstellung
eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts

Mai 2010

Geschäftsführer:
Dipl.-Soz.Päd. (FH) Michael John

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:
Dipl.-Pol. (Univ.) Daniela Eichhorn

BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Schillerplatz 16
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	5
2	Allgemeine Daten	6
2.1	Stadt.....	6
2.2	Geschlecht	6
2.3	Altersgruppen.....	6
2.4	Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland	6
2.5	Deutsche Staatsbürgerschaft.....	7
2.6	Familienstand	8
2.7	Kinderzahl.....	8
2.8	Wohnort Kinder.....	9
2.9	Konfession.....	9
2.10	Schulabschluss	9
2.11	Berufsabschluss.....	10
2.12	Berufstätigkeit.....	10
2.13	Personen im Haushalt.....	11
2.14	Nettoeinkommen	11
2.15	Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens	12
3	Infrastruktur.....	13
3.1	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch)	13
3.2	Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ)	14
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	14
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur	15
3.5	Nutzung virtuelle Infrastruktur	15
4	Mobilität.....	16
4.1	Verkehrsmittelnutzung	16
4.2	Umstieg auf alternative Verkehrsmittel	16
4.3	Entfernung nächste Bushaltestelle	16
4.4	Entfernung nächster Bahnhof.....	17
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot.....	17
4.6	Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot	18
5	Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung.....	19
5.1	Art der Zeitgestaltung.....	19
5.2	Kontakt zur jüngeren Generation.....	19
5.3	Kontaktform zur jüngeren Generation	20
5.4	Kontakthäufigkeit.....	20
5.5	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft	21
5.6	Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein	21
5.7	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung.....	22
5.8	Nutzung Seniorenangebote	23
5.9	Zufriedenheit Seniorenangebote	23
5.10	Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote	24
6	Freiwilliges Engagement.....	25

6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement	25
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements	25
6.3	Engagementbereiche.....	26
6.4	Anerkennungsformen freiwilligen Engagements.....	26
7	Wohnsituation.....	27
7.1	Derzeitige Wohnsituation	27
7.2	Beschreibung der Wohnräume.....	27
7.3	Zufriedenheit Wohnsituation	28
7.4	Ausstattung Wohnräume.....	28
7.5	Geplanter Umbau Wohnräume	29
7.6	Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit.....	29
7.7	Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit.....	30
8	Alltagspraktische Hilfen	31
8.1	Hilfebedürftigkeit	31
8.2	Unterstützende Personengruppen	32
8.3	Finanzierung	32
8.4	Zufriedenheit mit Unterstützung.....	33
8.5	Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung	33
9	Pflege und Betreuung	34
9.1	Pflegebedürftigkeit.....	34
9.2	Pflegestufe.....	34
9.3	Pflegende/Betreuende Personengruppen.....	35
9.4	Ambulante Anbieter.....	35
9.5	Finanzierung	35
9.6	Zufriedenheit Pflege	36
9.7	Gründe Unzufriedenheit Pflege.....	36
10	Werte und Altersbilder	37
11	Vorsorge und Information.....	38
11.1	Vorsorgeaspekte.....	38
11.2	Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen	38
11.3	Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten.....	39
12	Abschließende Anmerkungen	40

1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Mühldorf a. Inn hat in Zusammenarbeit mit dem BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept erstellt, das weit über eine reine Bestands- und Bedarfsfeststellung klassischer ambulanter und (teil-)stationärer Angebote hinausgeht. Solch einen Planungsprozess anzustoßen und voranzubringen, ist Grundstein für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und moderne Seniorenpolitik, die sich der Herausforderung einer sich rapide ändernden Bevölkerungsstruktur stellt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Planungsprozesses ist eine repräsentativen Befragung der älteren Generation, die über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft geben soll. Diese wurde nach Erstellung eines landkreisspezifischen Fragebogens und der Stichprobenziehung ab dem 23. November 2009 durchgeführt.

Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte an eine Stichprobe von zunächst rund 9.600 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Mühldorf a. Inn ab einem Alter von 50 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 18. Dezember festgesetzt. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 2.620 Befragte an der Studie, was einer Rücklaufquote von 27,3 Prozent entspricht.

Der vorliegende Tabellenband dient der Übersicht über die rein deskriptiven Antwortverteilungen der Befragten aus Ihrer Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft. Grundlegende Geschlechts- und Alterstypenunterschiede bzw. Alterszusammenhänge entnehmen Sie bitte dem Tabellenband des Gesamtlandkreises, multivariate Analysen der Befragungsdaten dem methodenübergreifenden Berichtsband zur seniorenpolitischen Situation des Landkreises.

Die nachfolgenden Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3 Altersgruppen) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.6: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

2 Allgemeine Daten

2.1 Stadt

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Mühldorf a.Inn	328	100,0	100,0	100,0

2.2 Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
männlich	137	41,8	43,6	43,6
weiblich	177	54,0	56,4	100,0
Gesamt	314	95,7	100,0	
Fehlend	14	4,3		
Gesamt	328	100,0		

2.3 Altersgruppen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
50 bis 59	95	29,0	29,7	29,7
60 bis 69	112	34,1	35,0	64,7
70 bis 79	79	24,1	24,7	89,4
80 und älter	34	10,4	10,6	100,0
Gesamt	320	97,6	100,0	
Fehlend	8	2,4		
Gesamt	328	100,0		

2.4 Herkunft und Aufenthaltsdauer in Deutschland

Wo sind Sie geboren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
im Landkreis Mühldorf a. Inn	113	34,5	36,1	36,1
anderswo in der heutigen BRD	147	44,8	47,0	83,1
im Ausland	53	16,2	16,9	100,0
Gesamt	313	95,4	100,0	
Fehlend	15	4,6		
Gesamt	328	100,0		

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits im Landkreis?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
weniger als 2 Jahre	3	,9	1,4	1,4
mehr als 2 Jahre	16	4,9	7,3	8,6
mehr als 10 Jahre	132	40,2	60,0	68,6
seit meiner Kindheit/Jugend	69	21,0	31,4	100,0
Gesamt	220	67,1	100,0	
Fehlend	108	32,9		
Gesamt	328	100,0		

Wenn Sie nicht im Landkreis Mühldorf a. Inn geboren sind, sind Sie als Heimatvertriebener oder Spätaussiedler in den Landkreis gekommen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	175	53,4	80,6	80,6
ja, als Spätaussiedler	10	3,0	4,6	85,3
ja, als Heimatvertriebener	32	9,8	14,7	100,0
Gesamt	217	66,2	100,0	
Fehlend	111	33,8		
Gesamt	328	100,0		

2.5 Deutsche Staatsbürgerschaft

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	6	1,8	1,9	1,9
ja	315	96,0	98,1	100,0
Gesamt	321	97,9	100,0	
Fehlend	7	2,1		
Gesamt	328	100,0		

2.6 Familienstand

Wie ist Ihr derzeitiger Familienstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
Familienstand	ledig	19	5,7	5,9
	mit Partner zusammen lebend	19	5,7	5,9
	verheiratet	206	61,9	64,4
	verwitwet	8	2,4	2,5
	getrennt lebend	38	11,4	11,9
	geschieden	43	12,9	13,4
Gesamt		333	100,0	104,1

2.7 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	Ich habe keine Kinder.	44	13,4	13,9	13,9
	1 Kind	81	24,7	25,6	39,4
	2 Kinder	121	36,9	38,2	77,6
	3 Kinder	54	16,5	17,0	94,6
	4 Kinder	9	2,7	2,8	97,5
	5 Kinder	6	1,8	1,9	99,4
	mehr als 5 Kinder	2	0,6	0,6	100,0
	Gesamt	317	96,6	100,0	
Fehlend		11	3,4		
Gesamt		328	100,0		

2.8 Wohnort Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	im selben Ort	148	35,2	54,2
	im Landkreis Mühldorf a. Inn	73	17,4	26,7
	in einem Nachbarlandkreis	70	16,7	25,6
	weiter entfernt	129	30,7	47,3
Gesamt		420	100,0	153,8

2.9 Konfession

Gehören Sie einer Konfession oder Glaubensgemeinschaft an? Wenn ja, welcher?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein, keiner	34	10,4	10,7	10,7
ja, ich bin katholisch	239	72,9	75,2	85,8
ja, ich bin evangelisch	40	12,2	12,6	98,4
ja, einer andere Konfession/Glaubensgemeinschaft	5	1,5	1,6	100,0
Gesamt	318	97,0	100,0	
Fehlend	10	3,0		
Gesamt	328	100,0		

2.10 Schulabschluss

Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
kein Schulabschluss	4	1,2	1,3	1,3
Volks-/Hauptschule	173	52,7	54,4	55,7
Mittlere Reife, Realschule	85	25,9	26,7	82,4
(Fach-)Abitur	56	17,1	17,6	100,0
Gesamt	318	97,0	100,0	
Fehlend	10	3,0		
Gesamt	328	100,0		

2.11 Berufsabschluss

Welchen höchsten Berufsabschluss haben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keinen Berufsabschluss	30	9,1	9,9	9,9
Berufsausbildung/Lehre	185	56,4	61,1	71,0
(Fach-)Hochschulabschluss	61	18,6	20,1	91,1
Sonstiger Abschluss	27	8,2	8,9	100,0
Gesamt	303	92,4	100,0	
Fehlend	25	7,6		
Gesamt	328	100,0		

2.12 Berufstätigkeit

Sind Sie berufstätig?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
ja, in Vollzeit	64	18,7	19,6
ja, in Teilzeit	29	8,5	8,9
ja, geringfügig beschäftigt	11	3,2	3,4
nein, ich bin Hausfrau/-mann	33	9,6	10,1
nein, in Rente/Ruhestand	199	58,0	61,0
nein, arbeitslos	7	2,0	2,1
Gesamt	343	100,0	105,2

2.13 Personen im Haushalt

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
1 Person (nur ich)	87	26,5	27,0	27,0
2 Personen	179	54,6	55,6	82,6
3 Personen	43	13,1	13,4	96,0
4 Personen	10	3,0	3,1	99,1
5 Personen	2	0,6	0,6	99,7
7 Personen	1	0,3	0,3	100,0
Gesamt	322	98,2	100,0	
Fehlend	6	1,8		
Gesamt	328	100,0		

Ich lebe in einer Senioreneinrichtung

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	4	1,2	100,0	100,0
Fehlend	324	98,8		
Gesamt	328	100,0		

2.14 Nettoeinkommen

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
bis 500 Euro	11	3,4	3,6	3,6
501 bis 1000 Euro	44	13,4	14,4	18,0
1001 bis 1500 Euro	56	17,1	18,4	36,4
1501 bis 2000 Euro	53	16,2	17,4	53,8
2001 bis 2500 Euro	39	11,9	12,8	66,6
2501 bis 3000 Euro	33	10,1	10,8	77,4
3001 bis 4000 Euro	38	11,6	12,5	89,8
4001 Euro und mehr	31	9,5	10,2	100,0
Gesamt	305	93,0	100,0	
Fehlend	23	7,0		
Gesamt	328	100,0		

2.15 Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, haben Sie den vorliegenden Fragebogen ...?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
selbst ausgefüllt	297	90,5	91,4	91,4
mit Hilfe einer Vertrauensperson ausgefüllt	16	4,9	4,9	96,3
von einer Vertrauensperson in meinem Interesse ausfüllen lassen	12	3,7	3,7	100,0
Gesamt	325	99,1	100,0	
Fehlend	3	0,9		
Gesamt	328	100,0		

3 Infrastruktur

3.1 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (empirisch)

Wie erreichen Sie folgende Arten von Einrichtungen im täglichen Leben?

	zu Fuß/mit dem Fahrrad erreichbar		nur mit dem Auto/öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	264	87,1%	39	12,9%	303	100,0%
Supermarkt	167	57,0%	126	43,0%	293	100,0%
Friseur	197	71,9%	77	28,1%	274	100,0%
Briefkasten	267	89,9%	30	10,1%	297	100,0%
Post/Paketannahmestelle	170	58,6%	120	41,4%	290	100,0%
Bank-/Sparkassenfiliale	211	71,0%	86	29,0%	297	100,0%
Behörden	152	51,7%	142	48,3%	294	100,0%
Kirche	219	79,3%	57	20,7%	276	100,0%
Bücherei	148	55,6%	118	44,4%	266	100,0%
Café/Gaststätte	189	70,3%	80	29,7%	269	100,0%
Apotheke	258	84,6%	47	15,4%	305	100,0%
andere Einrichtungen/Geschäfte	113	47,1%	127	52,9%	240	100,0%
Allgemeinarzt	214	71,3%	86	28,7%	300	100,0%
Internist	141	49,6%	143	50,4%	284	100,0%
Augenarzt	141	48,5%	150	51,5%	291	100,0%
Zahnarzt	173	59,2%	119	40,8%	292	100,0%
andere Fachärzte	106	38,3%	171	61,7%	277	100,0%

3.2 Erreichbarkeit Geschäfte und Einrichtungen (normativ)

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Lebensmittelgeschäft (z.B. Bäcker, Metzger)	166	97,6%	4	2,4%	170	100,0%
Supermarkt	127	74,7%	43	25,3%	170	100,0%
Friseur	65	43,3%	85	56,7%	150	100,0%
Briefkasten	135	86,0%	22	14,0%	157	100,0%
Post/Paketannahmestelle	108	69,7%	47	30,3%	155	100,0%
Bank-/Sparkassenfiliale	114	72,2%	44	27,8%	158	100,0%
Behörden	63	42,0%	87	58,0%	150	100,0%
Kirche	72	52,9%	64	47,1%	136	100,0%
Bücherei	52	36,6%	90	63,4%	142	100,0%
Café/Gaststätte	80	52,6%	72	47,4%	152	100,0%
Apotheke	148	92,5%	12	7,5%	160	100,0%
andere Einrichtungen/Geschäfte	67	44,7%	83	55,3%	150	100,0%
Allgemeinarzt	142	91,6%	13	8,4%	155	100,0%
Internist	63	43,4%	82	56,6%	145	100,0%
Augenarzt	65	43,9%	83	56,1%	148	100,0%
Zahnarzt	74	50,0%	74	50,0%	148	100,0%
andere Fachärzte	59	38,8%	93	61,2%	152	100,0%

3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	nein	48	14,6	15,1	15,1
	ja	269	82,0	84,9	100,0
	Gesamt	317	96,6	100,0	
Fehlend		11	3,4		
Gesamt		328	100,0		

3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
zu weit entfernt	12	17,6	20,3
nur mit Auto/öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar	7	10,3	11,9
zu wenig (Fach-)Ärzte in der Nähe	4	5,9	6,8
Lebensmittelgeschäft (z.B. Metzgerei) fehlt	12	17,6	20,3
zu wenig sonstige Fachgeschäfte	1	1,5	1,7
kein Supermarkt/ Einkaufszentrum in der Nähe	9	13,2	15,3
keine (guten) Einkaufsmöglichkeiten	4	5,9	6,8
zu wenig/keine Angebote vorhanden	2	2,9	3,4
kein/lückenhafter öffentlicher Nahverkehr	5	7,4	8,5
Sonstiges	12	17,6	20,3
Gesamt	68	100,0	115,3

3.5 Nutzung virtuelle Infrastruktur

Nutzen Sie zu Hause einen Computer bzw. eine Internetverbindung? Nutzen Sie E-Mail-Dienste? Wenn nein, würde Sie so etwas interessieren?

	nein, habe auch kein Interesse		nein, würde mich aber interessieren		ja, nutze ich		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Computer/Notebook	116	36,5%	35	11,0%	167	52,5%	318	100,0%
Internetverbindung	119	39,1%	30	9,9%	155	51,0%	304	100,0%
E-Mail	125	41,3%	30	9,9%	148	48,8%	303	100,0%

4 Mobilität

4.1 Verkehrsmittelnutzung

Welche Verkehrsmittel nutzen Sie?

	nie		gelegentlich		häufig		Gesamt	
Auto	39	11,9%	73	22,3%	215	65,7%	327	100,0%
Motorisiertes Zweirad	307	93,9%	17	5,2%	3	0,9%	327	100,0%
Bus, Bahn	101	30,9%	177	54,1%	49	15,0%	327	100,0%
Anrufsammeltaxi (AST)	314	96,0%	13	4,0%	0	0,0%	327	100,0%
Fahrrad	90	27,5%	111	33,9%	126	38,5%	327	100,0%
andere Verkehrsmittel	277	84,7%	48	14,7%	2	,6%	327	100,0%
Ich gehe zu Fuß.	28	8,6%	127	38,8%	172	52,6%	327	100,0%

4.2 Umstieg auf alternative Verkehrsmittel

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Auto - als Mitfahrer	195	36,0	61,5
Bus, Bahn	221	40,9	69,7
Fahrdienste (z.B. BRK)	79	14,6	24,9
Sonstiges	46	8,5	14,5
Gesamt	541	100,0	170,7

4.3 Entfernung nächste Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
6,64	316	5,388

Bushaltestelle nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	4	1,2	100,0	100,0
Fehlend	324	98,8		
Gesamt	328	100,0		

4.4 Entfernung nächster Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	Nennungen	Standardabweichung
25,22	285	13,423

Bahnhof nicht zu Fuß erreichbar.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	39	11,9	100,0	100,0
Fehlend	289	88,1		
Gesamt	328	100,0		

4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	53	16,2	17,3	17,3
ja	254	77,4	82,7	100,0
Gesamt	307	93,6	100,0	
Fehlend	21	6,4		
Gesamt	328	100,0		

4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	zu wenig öffentliche Verkehrsmittel	1	1,3	1,4
	zu wenig Verbindungen/ schlechte Taktung	30	38,5	43,5
	keine öffentl. Verkehrsmittel in der Nähe/zu weit entfernt	8	10,3	11,6
	zu umständliche Verkehrsmittelanbindung	4	5,1	5,8
	am Wochenende keine/kaum öffentl. Verkehrsmittel	8	10,3	11,6
	am Abend fährt kein Bus	4	5,1	5,8
	zu teuer	2	2,6	2,9
	keine/kaum Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	5	6,4	7,2
	Sonstiges	16	20,5	23,2
Gesamt		78	100,0	113,0

5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre Freizeit?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
allein zu Hause	121	22,3	37,6
mit anderen außerhalb des Hauses	212	39,1	65,8
allein außerhalb des Hauses	33	6,1	10,2
mit anderen zu Hause	176	32,5	54,7
Gesamt	542	100,0	168,3

5.2 Kontakt zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	42	12,8	13,3	13,3
ja	274	83,5	86,7	100,0
Gesamt	316	96,3	100,0	
Fehlend	12	3,7		
Gesamt	328	100,0		

5.3 Kontaktform zur jüngeren Generation

Haben Sie Kontakt zur jüngeren Generation? Wenn ja, in welcher Form?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
Familie/Verwandte	47	10,3	17,8
Kinder	156	34,1	59,1
Enkel	92	20,1	34,8
Freunde/Bekannte	33	7,2	12,5
Nachbarn	24	5,2	9,1
Sport	19	4,1	7,2
Verein	21	4,6	8,0
Arbeitsplatz	42	9,2	15,9
Veranstaltungen/(Freizeit)Aktivitäten	17	3,7	6,4
Telefon	1	0,2	0,4
Sonstiges	6	1,3	2,3
Gesamt	458	100,0	173,5

5.4 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt mit folgenden Personen?

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		täglich oder mehrmals die Woche		Gesamt	
zu Ihren Kindern, Enkelkindern	15	5,3%	34	12,1%	78	27,7%	155	55,0%	282	100,0%
zu anderen Verwandten	28	9,7%	117	40,6%	116	40,3%	27	9,4%	288	100,0%
zu Freunden, Bekannten	14	4,7%	65	21,6%	166	55,1%	56	18,6%	301	100,0%
zu Nachbarn	24	7,9%	46	15,2%	115	38,1%	117	38,7%	302	100,0%
zu deutlich jüngeren Erwachsenen	45	16,1%	81	29,0%	99	35,5%	54	19,4%	279	100,0%
zu Vertretern der Kirche	159	56,6%	79	28,1%	38	13,5%	5	1,8%	281	100,0%
zu Vertretern von Vereinen	151	53,0%	63	22,1%	61	21,4%	10	3,5%	285	100,0%
zu anderen Personen	49	19,7%	58	23,3%	79	31,7%	63	25,3%	249	100,0%

5.5 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überhaupt nicht zufrieden	8	2,4	2,6	2,6
eher nicht zufrieden	11	3,4	3,5	6,1
teils/teils	72	22,0	23,2	29,4
eher zufrieden	100	30,5	32,3	61,6
sehr zufrieden	119	36,3	38,4	100,0
Gesamt	310	94,5	100,0	
Fehlend	18	5,5		
Gesamt	328	100,0		

5.6 Zufriedenheit soziale Kontakte ganz allgemein

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überhaupt nicht zufrieden	6	1,8	2,0	2,0
eher nicht zufrieden	11	3,4	3,7	5,8
teils/teils	70	21,3	23,7	29,5
eher zufrieden	130	39,6	44,1	73,6
sehr zufrieden	78	23,8	26,4	100,0
Gesamt	295	89,9	100,0	
Fehlend	33	10,1		
Gesamt	328	100,0		

5.7 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre Freizeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit ... ?

	nie		1x pro Monat oder weniger		mehrmals pro Monat		täglich oder mehrmals die Woche		Gesamt	
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	2	,6%	4	1,3%	19	6,0%	292	92,1%	317	100,0%
Fernsehen	6	1,9%	1	0,3%	15	4,7%	299	93,1%	321	100,0%
Radio hören	12	3,8%	6	1,9%	34	10,9%	261	83,4%	313	100,0%
Musik hören	18	6,0%	21	7,0%	60	20,1%	199	66,8%	298	100,0%
Musizieren	228	82,0%	14	5,0%	24	8,6%	12	4,3%	278	100,0%
Internet	135	46,4%	14	4,8%	49	16,8%	93	32,0%	291	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	99	34,6%	75	26,2%	82	28,7%	30	10,5%	286	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	40	13,2%	36	11,9%	118	38,9%	109	36,0%	303	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	94	31,9%	178	60,3%	22	7,5%	1	0,3%	295	100,0%
Sportveranstaltungen besuchen	199	70,1%	66	23,2%	13	4,6%	6	2,1%	284	100,0%
Bildungsangebote nutzen	148	52,9%	99	35,4%	27	9,6%	6	2,1%	280	100,0%
in die Kirche gehen	87	29,1%	117	39,1%	84	28,1%	11	3,7%	299	100,0%
Einkaufsbummel machen	22	7,3%	109	36,0%	138	45,5%	34	11,2%	303	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubsreisen machen	43	14,6%	201	68,4%	48	16,3%	2	,7%	294	100,0%
ehrenamtliche Tätigkeiten	202	72,4%	27	9,7%	35	12,5%	15	5,4%	279	100,0%
Pflege eines Angehörigen	218	80,7%	16	5,9%	21	7,8%	15	5,6%	270	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	141	52,2%	38	14,1%	54	20,0%	37	13,7%	270	100,0%
Sonstiges	23	51,1%	2	4,4%	6	13,3%	14	31,1%	45	100,0%

5.8 Nutzung Seniorenangebote

Nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation? Wenn ja, von welchem Anbieter?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
ja, Angebote der Gemeinde	24	7,4	8,3
ja, Angebote von Wohlfahrtsverbänden	13	4,0	4,5
ja, Angebote einer Kirchengemeinde	38	11,8	13,1
ja, Angebote einer anderen Organisation	25	7,7	8,6
nein	223	69,0	76,9
Gesamt	323	100,0	111,4

5.9 Zufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	27	8,2	15,8	15,8
ja	144	43,9	84,2	100,0
Gesamt	171	52,1	100,0	
Fehlend	157	47,9		
Gesamt	328	100,0		

5.10 Gründe Unzufriedenheit Seniorenangebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote für die Ältere Generation zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	zu wenig/ keine Angebote	4	8,0	9,1
	uninteressante/ langweilige Angebote	6	12,0	13,6
	Angebote nicht bekannt	3	6,0	6,8
	(noch) keine Nutzung	8	16,0	18,2
	(noch) kein Bedarf/ Interesse	5	10,0	11,4
	noch nicht mit Thema beschäftigt/informiert	2	4,0	4,5
	zu wenig Infos vorhanden	4	8,0	9,1
	weiß nicht/kein Urteil möglich	7	14,0	15,9
	nur mit Auto erreichbar/ zu weit entfernt	1	2,0	2,3
	zu jung	5	10,0	11,4
	Sonstiges	5	10,0	11,4
Gesamt		50	100,0	113,6

6 Freiwilliges Engagement

6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	117	35,7	39,8	39,8
ja, mache ich auch	66	20,1	22,4	62,2
ja, könnte ich mir vorstellen	111	33,8	37,8	100,0
Gesamt	294	89,6	100,0	
Fehlend	34	10,4		
Gesamt	328	100,0		

6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements

Wie stehen Sie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	109	33,2	43,3	43,3
ja, mache ich auch	20	6,1	7,9	51,2
ja, könnte ich mir vorstellen	123	37,5	48,8	100,0
Gesamt	252	76,8	100,0	
Fehlend	76	23,2		
Gesamt	328	100,0		

6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	Vereinsarbeit (Organisation, Projektmanagement)	74	22,8	39,4
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit u. kleinere Reparaturen	43	13,3	22,9
	Freizeitangebote (z.B. Handarbeits-, Gymnastikkurse)	25	7,7	13,3
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	55	17,0	29,3
	Besuchsdienste, Vorlesen	52	16,0	27,7
	Schüler-Nachhilfe, Ausbildungspatenschaft	22	6,8	11,7
	Kinderbetreuung	29	9,0	15,4
	Sonstiges	24	7,4	12,8
Gesamt		324	100,0	172,3

6.4 Anerkennungsformen freiwilligen Engagements

Was denken Sie über die Förderung von freiwilligen Engagements durch Vergütung? Welche Art von Gegeleistung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Gegenleistung	89	39,0%	139	61,0%	228	100,0%
Kleiner finanzieller Anerkennungsbeitrag pro Einsatz	71	31,7%	153	68,3%	224	100,0%
Zeitgutschrift, die gegen Leistungen anderer Freiwilliger eingetauscht werden kann (z.B. im Rahmen einer Bürgergenossenschaft)	104	51,7%	97	48,3%	201	100,0%
Aufwandsentschädigung auf Stundenbasis	126	61,8%	78	38,2%	204	100,0%

7 Wohnsituation

7.1 Derzeitige Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
zur Miete	94	28,7	29,1	29,1
Eigentumswohnung	37	11,3	11,5	40,6
Eigenheim	181	55,2	56,0	96,6
auf einem eigenen (Bauern-)Hof	3	0,9	0,9	97,5
bei Verwandten	1	0,3	0,3	97,8
in einer Senioreneinrichtung	7	2,1	2,2	100,0
Gesamt	323	98,5	100,0	
Fehlend	5	1,5		
Gesamt	328	100,0		

7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, ...

	Nennungen	Mittelwert
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, haben insgesamt ... Quadratmeter.	318	103,53
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, werden von ... Personen bewohnt.	306	2,00
Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen, befinden sich im ...ten Stockwerk.	168	1,19
Gültige Werte (Listenweise)	154	

7.3 Zufriedenheit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
überhaupt nicht zufrieden	5	1,5	1,6	1,6
eher nicht zufrieden	2	0,6	0,6	2,2
teils/teils	30	9,1	9,3	11,5
eher zufrieden	61	18,6	19,0	30,5
sehr zufrieden	223	68,0	69,5	100,0
Gesamt	321	97,9	100,0	
Fehlend	7	2,1		
Gesamt	328	100,0		

7.4 Ausstattung Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen?

	nein		ja		Gesamt	
Bad/Dusche	107	35,3%	196	64,7%	303	100,0%
Toilette	56	18,7%	244	81,3%	300	100,0%
Heizung	46	15,9%	243	84,1%	289	100,0%
rollstuhlgerechte Ausstattung	245	83,3%	49	16,7%	294	100,0%
pflegegerechte Ausstattung	213	73,7%	76	26,3%	289	100,0%
barrierefreier Zugang	217	75,6%	70	24,4%	287	100,0%
Personenaufzug/Treppenlift	233	84,1%	44	15,9%	277	100,0%

7.5 Geplanter Umbau Wohnräume

Falls nein, planen Sie einen Umbau?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	Bad/Dusche	8	33,3	47,1
	Toilette	4	16,7	23,5
	Heizung	7	29,2	41,2
	rollstuhlgerechte Ausstattung	1	4,2	5,9
	barrierefreier Zugang	1	4,2	5,9
	Personenaufzug/Treppenlift	3	12,5	17,6
Gesamt		24	100,0	141,2

7.6 Wunsch-Wohnsituation bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	in Wohneigentum	243	57,9	80,2
	in einer Mietwohnung	52	12,4	17,2
	in einer barrierefreien Neubauwohnung	21	5,0	6,9
	in einer Wohngemeinschaft	12	2,9	4,0
	bei meinen Kindern/ anderen Verwandten/ Freunden	20	4,8	6,6
	in einem Hausgemeinschaftsmodell	37	8,8	12,2
	in einem Heim	10	2,4	3,3
	weiß nicht	20	4,8	6,6
	trifft nicht mehr zu	5	1,2	1,7
Gesamt		420	100,0	138,6

7.7 Wunsch-Wohnsituation bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
in Wohneigentum	64	16,1	26,1
in einer Mietwohnung	13	3,3	5,3
in einer barrierefreien Neubauwohnung	33	8,3	13,5
in einer Wohngemeinschaft	28	7,1	11,4
in einem Hausgemeinschaftsmodell	85	21,4	34,7
in einem Heim	45	11,3	18,4
in Betreutem Wohnen	113	28,5	46,1
anderswo	2	0,5	0,8
weiß nicht	14	3,5	5,7
Gesamt	397	100,0	162,0

8 Alltagspraktische Hilfen

8.1 Hilfebedürftigkeit

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein, das erledige ich selbst		nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft		ja, ich lasse mir helfen		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sauberhalten der Wohnung	228	72,6%	16	5,1%	70	22,3%	314	100,0%
Lebensmittel einkaufen	269	87,1%	4	1,3%	36	11,7%	309	100,0%
Regeln von Finanzen	272	88,6%	5	1,6%	30	9,8%	307	100,0%
Mahlzeiten zubereiten	278	90,6%	5	1,6%	24	7,8%	307	100,0%
Müll entsorgen	283	91,3%	1	0,3%	26	8,4%	310	100,0%
Fenster putzen	228	73,5%	16	5,2%	66	21,3%	310	100,0%
Wäsche waschen/bügeln	256	83,9%	7	2,3%	42	13,8%	305	100,0%
Gartenarbeit, schneeschaufeln	208	77,3%	6	2,2%	55	20,4%	269	100,0%
kleine Reparaturen am/im Haus	167	58,2%	19	6,6%	101	35,2%	287	100,0%
längere Wege zurücklegen (Hilfe z.B. durch PKW-Mitfahrgelegenheit, Begleitung in Öffentl. Verkehrsmitteln)	230	83,6%	6	2,2%	39	14,2%	275	100,0%
Besuche machen	263	92,3%	1	0,4%	21	7,4%	285	100,0%
Telefonieren	297	99,0%	0	0,0%	3	1,0%	300	100,0%
Behördengänge	274	89,3%	5	1,6%	28	9,1%	307	100,0%

8.2 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Angehörige	5	4,9%	35	34,3%	62	60,8%	102	100,0%
Ambulante Dienste	36	83,7%	5	11,6%	2	4,7%	43	100,0%
Hauspersonal (z.B. Haushaltshilfe)	32	59,3%	9	16,7%	13	24,1%	54	100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	17	29,3%	36	62,1%	5	8,6%	58	100,0%
Kirchengemeinde	38	95,0%	2	5,0%	0	0,0%	40	100,0%
andere Personen	27	57,4%	14	29,8%	6	12,8%	47	100,0%

8.3 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ich selbst bzw. mein Partner	79	51,6	64,8
	meine Kinder bzw. andere Verwandte	5	3,3	4,1
	Krankenkasse	11	7,2	9,0
	Pflegekasse	10	6,5	8,2
	Sozialamt	3	2,0	2,5
	andere	2	1,3	1,6
	Es fallen keine Kosten an.	43	28,1	35,2
Gesamt		153	100,0	125,4

8.4 Zufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	7	2,1	6,4	6,4
ja	103	31,4	93,6	100,0
Gesamt	110	33,5	100,0	
Fehlend	218	66,5		
Gesamt	328	100,0		

8.5 Gründe Unzufriedenheit mit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
keine Unterstützung notwendig	1	0,3	11,1	11,1
könnte mehr Unterstützung brauchen	2	0,6	22,2	33,3
bekomme keine Unterstützung	2	0,6	22,2	55,6
bekomme zu wenig Geld	3	0,9	33,3	88,9
Unterstützung zu teuer	1	0,3	11,1	100,0
Gesamt	9	2,7	100,0	
Fehlend	319	97,3		
Gesamt	328	100,0		

9 Pflege und Betreuung

9.1 Pflegebedürftigkeit

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein, das erledige ich selbst		nein, ich bräuchte aber jemanden, der mir hilft		ja, ich lasse mir helfen		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Baden/Duschen/Waschen	281	94,6%	0	0,0%	16	5,4%	297	100,0%
An-/Ausziehen	284	97,3%	1	0,3%	7	2,4%	292	100,0%
Toilette benutzen/Windeln wechseln	285	97,6%	1	0,3%	6	2,1%	292	100,0%
Medikamente einnehmen	278	95,9%	0	0,0%	12	4,1%	290	100,0%
Treppensteigen/Gehen	282	97,2%	0	0,0%	8	2,8%	290	100,0%
Sitzen/Aufstehen	286	98,3%	0	0,0%	5	1,7%	291	100,0%
zu Bett gehen/ Bett verlassen	287	98,3%	0	0,0%	5	1,7%	292	100,0%
Sonstiges	88	98,9%	0	0,0%	1	1,1%	89	100,0%

9.2 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
ja, Pflegestufe 0	3	0,9	1,1	1,1
ja, Pflegestufe 1	6	1,8	2,2	3,2
ja, Pflegestufe 2	2	0,6	0,7	4,0
ja, Pflegestufe 3	1	0,3	0,4	4,3
nein	266	81,1	95,7	100,0
Gesamt	278	84,8	100,0	
Fehlend	50	15,2		
Gesamt	328	100,0		

9.3 Pflegende/Betreuende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

	nie		gelegentlich		häufig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Angehörige	5	16,7%	9	30,0%	16	53,3%	30	100,0%
Ambulante Dienste	13	61,9%	3	14,3%	5	23,8%	21	100,0%
Hauspersonal (z.B. Haushaltshilfe)	17	81,0%	0	0,0%	4	19,0%	21	100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	8	40,0%	10	50,0%	2	10,0%	20	100,0%
Kirchengemeinde	13	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	13	100,0%
andere Personen	10	66,7%	4	26,7%	1	6,7%	15	100,0%

9.4 Ambulante Anbieter

Wenn Ihnen von ambulanten Diensten geholfen wird, von welchem Anbieter genau?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
AWO	1	0,3	12,5	12,5
BRK	4	1,2	50,0	62,5
Caritas	2	0,6	25,0	87,5
anderer Anbieter	1	0,3	12,5	100,0
Gesamt	8	2,4	100,0	
Fehlend	320	97,6		
Gesamt	328	100,0		

9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		Nennungen	Prozent	
	ich selbst bzw. mein Partner	12	27,3	35,3
	Krankenkasse	8	18,2	23,5
	Pflegekasse	9	20,5	26,5
	Sozialamt	2	4,5	5,9
	andere	1	2,3	2,9
	Es fallen keine Kosten an.	12	27,3	35,3
Gesamt		44	100,0	129,4

9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nein	4	1,2	16,7	16,7
ja	20	6,1	83,3	100,0
Gesamt	24	7,3	100,0	
Fehlend	304	92,7		
Gesamt	328	100,0		

9.7 Gründe Unzufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
bekomme/benötige keine Unterstützung	1	0,3	25,0	25,0
unzureichende Unterstützung	1	0,3	25,0	50,0
Pflegepersonal hat keine Zeit/unterbesetzt	2	0,6	50,0	100,0
Gesamt	4	1,2	100,0	
Fehlend	324	98,8		
Gesamt	328	100,0		

10 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben.	0	0,0%	0	0,0%	8	2,5%	28	8,8%	284	88,8%	320	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich endlich zur Ruhe setzen dürfen.	34	11,4%	38	12,8%	128	43,0%	32	10,7%	66	22,1%	298	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben.	91	29,4%	81	26,2%	83	26,9%	26	8,4%	28	9,1%	309	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken.	12	3,9%	14	4,6%	80	26,2%	79	25,9%	120	39,3%	305	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen.	53	17,3%	58	19,0%	83	27,1%	54	17,6%	58	19,0%	306	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen.	12	3,9%	19	6,2%	117	38,2%	61	19,9%	97	31,7%	306	100,0%
Als älterer Mensch sollte man in Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen.	16	5,2%	34	11,0%	143	46,1%	57	18,4%	60	19,4%	310	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen.	2	0,6%	5	1,6%	32	10,2%	64	20,4%	210	67,1%	313	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht mehr so viel auf sein Äußeres achten.	198	63,5%	67	21,5%	25	8,0%	11	3,5%	11	3,5%	312	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen.	5	1,6%	9	2,9%	64	20,4%	88	28,1%	147	47,0%	313	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher.	12	3,9%	44	14,1%	134	43,1%	51	16,4%	70	22,5%	311	100,0%
Als alter Mensch sollte man seiner Familie nicht zur Last fallen.	23	7,4%	39	12,5%	102	32,8%	70	22,5%	77	24,8%	311	100,0%

11 Vorsorge und Information

11.1 Vorsorgeaspekte

Haben Sie schon einmal über folgende Punkte nachgedacht?

	nein		ja, aber mir fehlen dazu noch Informationen		ja		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Betreuungs- und Pflegealternativen	131	44,9%	51	17,5%	110	37,7%	292	100,0%
Umzug in eine Senioreneinrichtung	201	70,0%	30	10,5%	56	19,5%	287	100,0%
Patientenverfügung	70	22,6%	55	17,7%	185	59,7%	310	100,0%
Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht	106	35,6%	53	17,8%	139	46,6%	298	100,0%
Testament	73	23,3%	28	8,9%	212	67,7%	313	100,0%

11.2 Bekanntheit und Akzeptanz von Einrichtungen

Sind Ihnen folgende Einrichtungen bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt		ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen		ja, würde ich zukünftig nutzen		ja, habe ich bereits genutzt		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Behindertenbeauftragte	131	49,2%	48	18,0%	78	29,3%	9	3,4%	266	100,0%
Seniorenbeauftragte	122	45,2%	52	19,3%	95	35,2%	1	0,4%	270	100,0%
Pflegestammtisch	163	62,9%	56	21,6%	40	15,4%	0	0,0%	259	100,0%
Heimaufsicht (FQA)	150	61,5%	57	23,4%	36	14,8%	1	0,4%	244	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	61	22,3%	39	14,2%	163	59,5%	11	4,0%	274	100,0%
Alten-/Pflegeheime	48	18,3%	113	43,1%	93	35,5%	8	3,1%	262	100,0%
Mehrgenerationentreff	124	47,9%	48	18,5%	84	32,4%	3	1,2%	259	100,0%

11.3 Bekanntheit und Akzeptanz von Angeboten

Sind Ihnen folgende Angebote bekannt? Wenn ja, würden Sie sie bei Bedarf nutzen?

	nein, nicht bekannt		ja, möchte ich zukünftig aber nicht nutzen		ja, würde ich zukünftig nutzen		ja, habe ich bereits genutzt		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	96	37,4%	72	28,0%	81	31,5%	8	3,1%	257	100,0%
Ernährungsberatung	60	23,0%	97	37,2%	85	32,6%	19	7,3%	261	100,0%
Hausnotruf	52	19,3%	40	14,9%	171	63,6%	6	2,2%	269	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	58	21,7%	44	16,5%	158	59,2%	7	2,6%	267	100,0%
Ausleihe von Pflegehilfen	69	26,7%	37	14,3%	142	55,0%	10	3,9%	258	100,0%
familienentlastende Dienste (z.B. Dorfhelferinnen, Familienpflege, Mobiler Familiendienst)	66	25,3%	54	20,7%	135	51,7%	6	2,3%	261	100,0%
Fahr- und Bringdienste	41	15,4%	44	16,5%	173	65,0%	8	3,0%	266	100,0%
mobile Essensversorgung	32	12,0%	64	24,1%	164	61,7%	6	2,3%	266	100,0%
Medikamentenbringdienst	52	19,6%	50	18,9%	155	58,5%	8	3,0%	265	100,0%
Tagespflege	51	19,5%	55	21,1%	151	57,9%	4	1,5%	261	100,0%
Kurzzeit-/Verhinderungspflege zu Hause	61	23,8%	41	16,0%	151	59,0%	3	1,2%	256	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	62	24,9%	50	20,1%	133	53,4%	4	1,6%	249	100,0%
Physiotherapie	53	20,1%	47	17,8%	129	48,9%	35	13,3%	264	100,0%
Ergotherapie	71	27,4%	46	17,8%	131	50,6%	11	4,2%	259	100,0%
Klinik für geriatrische Rehabilitation Haag	61	23,4%	67	25,7%	128	49,0%	5	1,9%	261	100,0%

12 Abschließende Anmerkungen

Haben Sie noch Anmerkungen oder Anregungen?

	Antworten		Prozent der Fälle
	Nennungen	Prozent	
zufrieden	3	4,0	4,1
mehr Wohnangebote für Ältere (z.B. WGs)	4	5,3	5,4
schlechte Verbindungen öffentl. Verkehrsmittel	9	12,0	12,2
Fehlen von Einkaufsmöglichkeiten	5	6,7	6,8
Fühle mich zu jung für einen solchen Fragebogen	2	2,7	2,7
Fragebogen/ Umfrage positiv	4	5,3	5,4
Kritik am Fragebogen/ an Umfrage	6	8,0	8,1
Sonstiges	31	41,3	41,9
Nein	11	14,7	14,9
Gesamt	75	100,0	101,4